

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung der KulturScheune Herborn e.V. am 04.12.2023 in der KuSch.

Tagesordnung gemäß Einladung vom 08.11.2023:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Information und Beschlussfassung über das „Projekt Ergänzungsbau“ (Neubau eines Proben- und Lagerraums neben der KulturScheune)
3. Verschiedenes

Anwesend: 26 stimmberechtigte Vereinsmitglieder lt. Anwesenheitsliste.
Die Anwesenheitsliste ist Bestandteil dieses Protokolls und als Anlage beigelegt.
Beginn: 19:45 Uhr – Ende: 21:20 Uhr

TOP 1 Begrüßung:

Jörg Michael Simmer begrüßt die anwesenden Mitglieder, die sich trotz der widrigen Wetterbedingungen (Schnee) auf den Weg in die KuSch gemacht haben.

TOP 2 Information und Beschlussfassung über das „Projekt Ergänzungsbau:

Der erste Vorsitzende stellt der Versammlung anhand einer PowerPoint Präsentation das Projekt „Ergänzungsbau“ vor:

Vor bald 20 Jahren wurde die eigentliche KuSch gebaut. 2007 erfolgte in einer 48 Stunden-Aufgabe „Mein Verein in HR4“ der Bau der Mini-KuSch, 2012 dann der Anbau der Werkstatt (tatsächlich ohne Mitglieder-Abstimmung) samt Probenraum und in 2019 die Erweiterung des Foyers. Jörg Michael Simmer betont, dass der Verein über die nötige Basis, ein solches Vorhaben umzusetzen, verfügt und die Mitglieder versichert sein können, dass das, was angegangen wird, auch abgesichert ist.

Bei dem nun geplanten Vorhaben handelt es sich um einen Ergänzungsbau, keinen Anbau, den würde der Denkmalschutz unter dem Aspekt des Ensembleschutzes nicht genehmigen.

Er begründet die Notwendigkeit mit dem dringenden Bedarf eines größeren Probenraums, da neue Ensembles hinzugekommen sind, der Verein sich weiterentwickelt hat und insbesondere die 2018 entstandene KuSch-Company einen der Chorgröße angemessenen Probenraum benötigt, da die KuSch am Probenstag (Freitag) oft nicht verfügbar ist. Außerdem gelingt durch das Ausweichen an andere Orte das Anbinden der Company-Mitglieder nur schwer an den Verein. Der seinerzeit gebaute, oft zu kleine, Probenraum wird überdies auch vom Bühnenbau in Beschlag genommen und verfügt auch nicht über eine direkt zugängliche Toilette. Der neue Bau könnte überdies den Künstlern beim mittlerweile regelmäßig stattfindenden KulturzAÜber als Backstagebereich dienen. Es ist vorgesehen die Mini-KuSch zurückzubauen und etwa von den Stelen (Sichtschutz der Müllcontainer) bis zum

Abhang am Lidl und bis an die Parkplatzkante den geplanten Bau zu errichten. Schon bei der Foyererweiterung mögen Kritiker geäußert haben, dass wir keine Eintrittskarte mehr verkaufen durch die Vergrößerung, allerdings haben wir die Aufenthaltsqualität dort deutlich verbessert. Die Errichtung des Ergänzungsbaus werten wir gleichfalls als deutlich mehr als „nice-to-have“, auch wenn durch diese Investition wieder keine Eintrittskarte mehr verkauft wird.

Die Baugenehmigung liegt vor, sie war Voraussetzung für die Bewilligung für die beantragten und mit bis zu rd. 216 T€ genehmigten LEADER-Mittel, und ist nun 3 Jahre gültig. Der Antrag musste nochmals schriftlich bei der Bewilligungsbehörde beim LDK in Wetzlar gestellt werden, mittlerweile ist dies zusätzlich digital erfolgt (vorgegeben!). Wir warten nun auf weitere Instruktionen, so dass wir hoffentlich im Jan./Febr. 24 mit den (europaweiten) Ausschreibungen beginnen können und zum Jubiläum schon „was zu sehen“ ist. Dabei muss auch die Architektenleistung für die Leistungsphasen 5-9 neu ausgeschrieben werden. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage beim Bund besteht in vielen Bereichen jedoch völlige Unsicherheit: Thema „Förderung Energie“. Sobald jedoch in allen Gewerken Klarheit herrscht, können und werden wir uns nach weiteren Fördermöglichkeiten erkundigen – bspw. aus Energieprogrammen des Bundes

All unsere Planungen basieren aktuell auf der offiziellen Kostenschätzung des ausführenden Architekturbüros Bierbach. Sie stammt von Anfang 2023 und bewegt sich in einer Größenordnung von rd. 555,5 T€ (brutto). Dieser Betrag soll folgendermaßen finanziert werden:

- LEADER- Förderung 216 T€ (muss zwischenfinanziert werden)
- schriftlich zugesagte Spenden 102 T€
- Eigenkapital 87 T€
- Bankdarlehen max. 150 T€ (Bewilligungsschreiben der VoBa liegt vor, für diese sind auch noch Grundschulden aus zurückgezahlten Darlehen eingetragen, was die Finanzierung, verglichen mit der Sparkasse, einfacher bzw. auch kostengünstiger macht)
- Eigenleistungen (mit Sicherheit Malerarbeiten, ob, und in welcher Höhe weitere Eigenleistungen Sinn machen, ist abhängig von den Vorgaben der Fördergelder)
- Derzeit berät die Herborner Kommunalpolitik, ob sie zukünftig alle Vereine unterstützt. Nach der aktuell gültigen Satzung erhalten im Moment nur Sportvereine Förderungen, dies wurde durch Schreiben von M. Hofmann und M. Benner (zuletzt an die Fraktionsvorsitzenden) überhaupt erst angestoßen.

Anschließend legt der Kassierer in groben Zügen die finanzielle Situation des Vereins dar. Derzeit sind Gelder in Höhe von rd. 329 T€ als Festgeld zu unterschiedlichen Konditionen bei der VoBa und der Sparkasse angelegt. Das für die Foyererweiterung aufgenommene Darlehen über ursprünglich 250 € valutiert noch mit rd. 76 T€. Das für die Installation unserer Photovoltaikanlage aufgenommene Darlehen ist komplett zurückgezahlt. Die Anlage erzeugt rd. 15 T€ Erträge/Jahr.

Bevor nun die anwesenden Mitglieder über das Vorhaben abstimmen sollten, ruft der erste Vorsitzende eindringlich dazu auf, Fragen zu stellen und Bedenken vorzubringen. Daraufhin meldet sich Helmut Rolfes zu Wort und erkundigt sich nach der geschätzten Auslastung des Probenraums und der Entwicklung der Company, durch den möglichen Weggang von N. Benner als Leiter der Company. A. Wegricht

kann dazu ergänzen, dass sich im Hintergrund ca. 30 Companymitglieder zusammengefunden haben, die planen, 2025 ein Musical aufzuführen. Auch durch die übrigen Ensembles sei der Bedarf auf jeden Fall da (insbesondere Kollidierung in der Aufführungsphase). Es wird erneut betont, dass der eigentliche Zweck, der gesicherte Probenbetrieb in allen Ensembles sei. M. Krüger erkundigt sich, ob eine Fremdvermietung vorgesehen ist. Dies wird sofort für regelmäßige Terminanfragen abgelehnt, für einzelne Anfragen in großer Not, wird es nicht ausdrücklich ausgeschlossen.

Bevor nun zur Abstimmung per Handzeichen aufgerufen wird, erklärt Jörg Michael Simmer noch, dass er glaubt, dass in seiner Zeit in diesem Verein auf diesem Grundstück nichts mehr gebaut wird. Er versichert, dass der Vorstand das Vorhaben mit Augenmaß begleiten wird. Sollten sich die Baukosten aufgrund der Ausschreibungsergebnisse in einem nicht zu vertretenden Maße erhöhen, wird die Umsetzung des Vorhabens zunächst zurückgestellt.

Es folgt der Aufruf zu beschließen, dass der Ergänzungsbau der KulturScheune Herborn umgesetzt wird, wobei die dafür vorlegten Pläne und das Finanzierungskonzept maßgebend sind.

Die anschließende Abstimmung erfolgt einstimmig (keine Enthaltung, keine Gegenstimme).

TOP 3 Verschiedenes

- Probenraum: Andrea Wegracht richtet einen Appell an die Versammlung, die Augen offen zu halten nach einem Probenraum für die Company. Der Probenstag ist im Moment noch flexibel.
- X-mas Party: nach 10 Jahren Pause gibt es am 26.12.23 wieder eine X-mas Party in der KuSch mit DJ Stefan Stahl. Zielgruppe 30+, Ende der Veranstaltung 3 Uhr Helferkreis steht noch nicht fest, Treffen erforderlich, U. Wagner benötigt zeitnah Unterstützung bei der Festlegung der zu bestellenden Getränkemengen. H. Rolfes weist auf die Einhaltung der Betriebsstättenverordnung hin.
- Aufführungen 2024: Stand heute wissen schon alle Ensembles, was sie nächstes Jahr auf die Bühne bringen.
- HR1 Dancefloor: wir veranstalten am 2.3.24 erstmals eine HR1 Dancefloor Party
- Sparkassen Kultur Stiftung: Erhalten wir vor dem Jubiläum Fördergelder aus der Sparkassen Kultur Stiftung zur Anschaffung für eine neue Bestuhlung und einen neuen Bühnenvorhang?
- Jubiläum: Hinweis auf die offizielle Jubiläumsveranstaltung am 24.9.24 sowie die insgesamt vier Galas (27.9. Varieté, 28.9. Schlumpeweck, 2.10. friends, 4.10. Absolventen) mit etwa 15 verschiedenen Künstlern pro Abend. Am 5.10.24 findet in der Tenne des Steakhouses eine Party für die Mitglieder statt.

Für das Protokoll

Silke Follert
Herborn, 7.12.23